

Update KAVDI Version 12.4

Geodätische Berechnungen

Kundenwünsche / Erweiterungen / Korrekturen

Inhaltsverzeichnis

Update KAVDI Version 12.4.....	1
Update Beta-V12.4.0.....	5
BETA-Version.Build 06.11.2016.....	5
Kommunikationsschnittstelle QGIS.....	5
Information: KAVDI-Layer-Plugin.....	5
AAA-Bestandsdaten.....	5
Leere räumliche Datenbanken.....	5
Punktauswahl.....	5
Automatisches Einbinden der KAVDI-Layer.....	5
Name der Projektdatei.....	6
Integrierte Ausgleichung (PANDA/FA).....	6
Histogramm.....	6
Dokumentation DY.....	6
Schnittstellen.....	6
.....	6
NAS-Schnittstelle: Relation zeigtAuf / hat.....	6
Lagestatuszuordnungen.....	7
Länderversionen Sachsen-Anhalt / Thüringen.....	7
Verschmelzung.....	7
Länderversion Mecklenburg-Vorpommern.....	7
Indirekt abgemarkter Punkt.....	7
Flächenberechnung/Flächenmanager.....	8
.....	8
Flächenmanager: gerechnete Fläche.....	8
Flurstücksauswahl.....	8
Warnung Flächenerfassung.....	8
Flurstücksauswahl bei der Verschmelzung.....	8
Allgemein.....	8
Kundenwunsch: Koordinatenliste.....	8
GNSS-Auswertung.....	9
Protokoll der Punkte im Berechnungsdokument.....	9
Geschwindigkeitsoptimierung (> 5.000 gemessene Punkte).....	9
GNSS-Auswertung.....	9
Allgemein.....	9
Dokument: Block markieren.....	9
Umsetzung Polygonzug.....	9
Projektgrafik: Digitalisierung.....	9
Schnittstellen.frox FX Survey.....	10
Eigentümer.....	10
Konfigurationslabel.....	10

BETA-Version.Build 20.11.2016.....	11
Export-/Import Schnittstelle: frox FX S-Kataster.....	11
Anführungszeichen im AAA-Bestand.....	11
QGIS-Plugin: KAVDI Layer-Importer.....	11
Protokollfenster.....	11
Sonderzeichen im Benutzernamen.....	11
UNC-Netzwerkadressen.....	11
Kommunikationsschnittstelle QGIS.....	12
Information: KAVDI-Layer-Plugin.....	12
Flächenhafte Objekte aus Flächenberechnung.....	12
Art der Festlegung bei Rechtsflächen.....	12
Kreisbögen.....	12
Zonen.....	13
Visualisierung PANDA/FA.....	13
BETA-Version.Build 07.12.2016.....	14
Flächenberechnung/Flächenmanager.....	14
Thüringen: Flurstücksnachweis.....	14
Thüringen: Flurstücksnachweis.....	14
Sachsen-Anhalt: Flurstücksnachweis.....	14
Flächenberechnungsheft NRW: Nutzungsart.....	14
Kommunikationsschnittstelle QGIS.....	15
Information: KAVDI-Layer-Plugin.....	15
Speichern Dialog nach Start von QGIS.....	15
Workflow.....	15
Automatischer Start von QGIS.....	15
Berechneter Punkt wird erst nach Neuberechnung in QGIS angezeigt.....	15
Weitere Informationen zu den Rechtsflächen.....	16
Weitere Informationen zu den Gebäuden.....	16
Punktauswahl automatisch aktivieren.....	16
Digitalisierungsfunktion.....	17
Eigentüternachweis.....	17
Pfeilhöhe der approximierten Kreisbögen.....	17
BETA-Version.Build 22.12.2016.....	18
Datenbankeditor.....	18
Fachdatenverbindung.....	18
Standardeinstellung zum Start von QGIS.....	18
Kommunikationsschnittstelle QGIS.....	19
Gebäude.....	19
Flurstücksfolge.....	19
Transparenz: Gebäude.....	19
Modifizierte Altpunkte: Flächenübertrag.....	19
Detaillierte Punktinformationen.....	20
Auf Punkt zentrieren.....	20
Messauswertung.....	20
Messauswertung XML-Dateien.....	20
Update V12.4.1.....	21

Messauswertung	21
KIVID-Feld / Geograf Feld	21
KAVDI.Mobil	21
Absturz beim Verlassen der Parametereinstellungen	21
Update V12.4.2	22
Länderversion Sachsen-Anhalt	22
Bestimmung LTK	22
Update V12.4.3	23
Länderversion Mecklenburg-Vorpommer	23
MV: Nachweis Punktidentität	23
Update V12.4.4	24
Allgemein:	24
Bögen	24
Update V12.4.5	25
Allgemein:	25
Ummummerierung Bereich	25
NAS-Import	25
KAFKA-Konverter	25
Messdatenserver	25
Messgerätekonfiguration	25

Update Beta-V12.4.0

BETA-Version.Build 06.11.2016

Kommunikationsschnittstelle QGIS

Information: KAVDI-Layer-Plugin

Das Plugin KAVDI-Layer-Importer in der Version 0.0.8 steht im Erweiterungsrepositorium zur Verfügung. Bitte in QGIS unter den Erweiterungen (Erweiterungen verwalten und installieren) das Plugin aktualisieren.

AAA-Bestandsdaten

Beschreibung:

Beim NAS-Import hat man die Möglichkeit die Datenbanken für QGIS erstellen zu lassen. Ist der Schalter beim Import deaktiviert, werden die Datenbanken für QGIS nicht erstellt und der AAA-Bestand nicht angezeigt. Man muss die Datenbanken löschen und den NAS-Import erneut mit aktiven Schalter durchführen.

Erledigt:

Im Datenbankeditor gibt es die Möglichkeit die räumliche Datenbank für QGIS nachträglich erstellen zu lassen. Starten Sie hierzu den Datenbankeditor und wählen aus dem Menü Schnittstellen den Eintrag "Spatial-Datenbank: Bestandsdatenexport". Wenn KAVDI den Export beendet hat, wird dies mit einer Meldung quittiert. Der Bestand wird dann in QGIS angezeigt. Gegebenenfalls muss in QGIS auf die Gruppe "AAA-Bestand" gezoomt werden.

Leere räumliche Datenbanken

Beschreibung:

In dem Unterverzeichnis "Spatialite" des KAVDI-Projektes befinden sich leere Dateien. Beim Start von QGIS wird dies mit Fehlermeldungen quittiert. Man muss die leeren Dateien löschen und eine Neuberechnung in KAVDI durchführen, damit die Daten in QGIS angezeigt werden.

Erledigt:

Diese leeren Dateien werden vom QGIS-Plugin: KAVDI-Layer-Importer erstellt. Das Plugin KAVDI-Layer-Importer in der Version 0.0.8 vermeidet diesen Fehler. Bitte in QGIS unter den Erweiterungen (Erweiterungen verwalten und installieren) das Plugin aktualisieren.

Punktauswahl

Beschreibung:

Wenn in QGIS die KAVDI-Punktauswahl aktiv ist und ein Punkt selektiert ist, sollte dieser im Datenbankeditor von KAVDI angezeigt werden.

Erledigt:

In QGIS selektierte Punkte werden im Datenbankeditor positioniert. Somit stehen die Attribute eines Punktes schnell zu Ansicht bzw. Änderung zur Verfügung.

Automatisches Einbinden der KAVDI-Layer

Beschreibung:

Das automatische Einbinden der KAVDI-Layer funktioniert nicht immer. Nach dem Start von QGIS wird der Speichern Dialog eingeblendet, der dann mit "Verwerfen" quittiert werden muss.

Erledigt:

Das Problem taucht dann auf, wenn in QGIS die Option "Tipps beim Start anzeigen" aktiv ist.

Zur Zeit muss die Option in QGIS deaktiviert werden:

Menüpunkt "Einstellungen -> Optionen -> Allgemein" auswählen und den Haken bei "Tipps beim Start anzeigen" entfernen.

Name der Projektdatei**Beschreibung:**

Der Name der QGIS-Projektdatei sollte in KAVDI einstellbar sein, damit das QGIS-Projekt unter diesem Namen gespeichert werden kann.

Erledigt:

Unter dem Menüpunkt Projekt->Eigenschaften->QGIS kann ein QGIS-Projektname angegeben werden. Wenn QGIS von der KAVDI-Startseite gestartet wird, legt KAVDI eine leere Projektdatei an, die dann von QGIS verwendet wird.

Es können pro KAVDI-Projekt mehrere QGIS-Projektdateien angelegt werden mit der Möglichkeit unterschiedliche Karten zu produzieren.

Integrierte Ausgleichung (PANDA/FA)**Histogramm****Beschreibung:**

Im Histogramm zur NV sollten auch die dynamischen Koordinaten aufgeführt werden.

Erledigt:

Die dynamischen Koordinaten werden in der Statistik jetzt mit aufgeführt.

Dokumentation DY**Beschreibung:**

Im KAVDI-Dokument wird in der Überschrift der Punktliste zweimal DY ausgewiesen.

Erledigt:

Die Überschrift wurde korrigiert. Jetzt wird neben DY auch DX ausgewiesen.

Schnittstellen**NAS-Schnittstelle: Relation zeigtAuf / hat****Beschreibung:**

Beim Im-bzw. Export müssen die Relationen berücksichtigt werden.

Erledigt:

Die Relationen "zeigtAuf" und "hat" werden beim Import eingelesen und können in KAVDI im Datenbankeditor erfasst bzw. geändert werden.

Lagestatuszuordnungen

Beschreibung:

Die Zuordnung der CRS-Namen der Punktorte zum KAVDI-Lagestatus ist in der Regel eindeutig. Es kann aber vorkommen, dass unter den Hinweisen des ALKIS-Datenbestandes weitere Informationen zur detaillierten LST-Zuordnungen zu finden sind. Diese sollten berücksichtigt werden.

Erledigt:

Über den Schalter `K_NAS_IMPORT_NRW_CHECK_HINWEISE_LST` kann eine detaillierte Zuweisung der Punktorte zu einem KAVDI-Lagestatus getroffen werden., Wenn dieser Schalter aktiv ist:

`K_NAS_IMPORT_NRW_CHECK_HINWEISE_LST = J`

dann werden die Punktorte dem Lagestatus zugewiesen der unter dem Hinweis definiert ist.

Bsp:

Das Koordinatenreferenzsystem ist eigentlich definiert für die Zuordnung zum LST 101:

```
srsName="urn:adv:crs:DE_DHDN_3GK3_NW101"
```

Der Punktort selbst hat den Hinweis
<hinweise>NW_LST::M01</hinweise>

Wenn `K_NAS_IMPORT_NRW_CHECK_HINWEISE_LST = N` eingestellt ist, dann wird er Punktort dem Lagestatus zugeordnet wie er in der Lagestatuskonfiguration definiert ist.

Wenn `K_NAS_IMPORT_NRW_CHECK_HINWEISE_LST = J` eingestellt ist, dann wird er Punktort dem Lagestatus M01 zugeordnet

Länderversionen Sachsen-Anhalt / Thüringen

Verschmelzung

Beschreibung:

Die Pseudo-Bezeichnung der verschmolzenen Flurstücke, der beliebig vergeben werden kann, sollte im Fortführungsnachweis aufgelöst werden.

Erledigt:

Im Fortführungsnachweis wird nicht mehr die Bezeichnung der verschmolzenen Fläche protokolliert, sondern die Flurstücksnummern des alten Bestandes.

Länderversion Mecklenburg-Vorpommern

Indirekt abgemarkter Punkt

Beschreibung:

Der Grenzpunkt, der einen anderen Grenzpunkt indirekt abmarkt erhält die Relation "zeigtAuf"

Erledigt:

Die Relationen "zeigtAuf" werden beim NAS-Import eingelesen und können in KAVDI im Datenbankeditor verwaltet werden.

Flächenberechnung/Flächenmanager

Flächenmanager: gerechnete Fläche

Beschreibung:

Eine gerechnete Fläche wird dokumentiert obwohl keine gerechnete Fläche existiert.

Erledigt:

In der Spalte "Buchfläche" wird jetzt die erfasste Fläche; in der Spalte "Ger. Fläche" wird, falls vorhanden, die gerechnete Fläche protokolliert. Existiert zu einem alten Flurstück die buchmäßige Fläche und eine gerechnete Fläche, dann werden beide Flächengrößen in den Spalten ausgewiesen. Da in diesem Fall auf die buchmäßige Fläche abgeglichen wird, wird die gerechnete Fläche in Klammern eingerahmt.

Flurstücksauswahl

Beschreibung:

Nachdem eine Fläche mit einem Doppelklick ausgewählt wurde, sollte der Dialog geschlossen und die ausgewählte Fläche übernommen werden. Zur Zeit muss man die gewünschte Fläche selektieren und anschliessend auf die Schaltfläche "übernehmen" klicken.

Erledigt:

Durch die Selektion einer Fläche mit einem Doppelklick wird die Fläche jetzt direkt übernommen und der Dialog zur Flurstücksauswahl geschlossen.

Warnung Flächenerfassung

Beschreibung:

Wenn ein altes Flurstück mit dem Modul "Alter Bestand" erfasst und zusätzlich berechnet wurde, dann erzeugt KAVDI die Warnung, dass die verwendete Flächenbezeichnung bereits vorhanden ist.

Erledigt:

Ein altes Flurstück kann als "Alter Bestand" erfasst sein und gleichzeitig als Kontrolle berechnet werden. Von daher ist die Warnung falsch und wird in diesem Fall nicht mehr erzeugt.

Flurstücksauswahl bei der Verschmelzung

Beschreibung:

Bei der Eingabe der Flurstücksnummern im Modul Verschmelzung sollte auch eine Flurstücksauswahl angeboten werden.

Erledigt:

Falls Bestandsdaten eingelesen wurden wird nun auch im Modul Verschmelzung eine Flurstücksauswahl angeboten. Bei der Eingabe eines Sternchens * zeigt die Flurstücksauswahl alle Flurstücke an, die sich im Bestand befinden.

Allgemein

Kundenwunsch: Koordinatenliste

Beschreibung:

Chronologischer Berechnungsnachweis der Punkte.

Erledigt:

In KAVDI wurde eine neue Koordinatenliste integriert, in der die Herkunft und der Berechnungsverlauf

protokolliert wird. Die Herkunft wird anhand der Berechnungsnummern nachgewiesen. Die Übernahme, der aus den jeweiligen Berechnungsansätzen bestimmten Koordinaten, wird in der Liste mit "alt / neu / Mittel" dokumentiert.

Diese Liste kann im Berechnungsdokument oder als eigenständiges Formular ausgegeben werden. Beim Ausdruck als Formular wird die Liste im Querformat gedruckt. Aus diesem Grund werden dort zusätzliche Informationen, wie die Objektkennung und die Genauigkeitsstufe protokolliert.

GNSS-Auswertung

Protokoll der Punkte im Berechnungsdokument

Beschreibung:

Im Berechnungsdokument kann man nicht mehr erkennen, wenn eine gemittelte Koordinate aus schlechten gemessenen Koordinaten entstanden ist. Hier sollten die Beobachtungen mit einer Warnung versehen werden.

Bemerkung:

Wenn bei einer Mehrfachmessung die Fehlergrenze GK (maximale Lageabweichung) überschritten ist, werden die Beobachtungen mit einer Warnung versehen.

Geschwindigkeitsoptimierung (> 5.000 gemessene Punkte)

Beschreibung:

Bei großen Messungen mit über 5.000 gemessenen Punkten braucht die **GNSS-Auswertung** relativ viel Zeit.

Bemerkung:

Die Auswertung wurde hinsichtlich der Geschwindigkeit optimiert.

Allgemein

Dokument: Block markieren

Beschreibung:

Blöcke sollten nur mit der Maus aufgezogen werden können wenn gleichzeitig die SHIFT-Taste gedrückt wird.

Bemerkung:

Block markieren: Shift-Taste drücken und mit linker Maustaste Block aufziehen.

Umsetzung Polygonzug

Beschreibung:

Bei der Verarbeitung von Polygonzügen werden Beobachtungen nicht an PANDA/FA weitergegeben. Das kann dazu führen, dass die Ausgleichung nicht gerechnet wird.

Bemerkung:


Korrigiert.

Projektgrafik: Digitalisierung

Beschreibung:

Es sollte eine Funktion geschaffen werden, um aus der Projektgrafik Punkte zu digitalisieren. Im Berechnungsdokument sollen diese Punkte dann als Koordinatendirekteingabe dokumentiert werden.

Bemerkung:

Nachdem die Koordinatendirekteingabe gestartet ist und die Eingabe eines Arbeitskennzeichens verlangt wird, kann in der Projektgrafik die Digitalisierungsfunktion mit diesem Symbol  gestartet werden

Schnittstellen.frox FX Survey**Eigentümer****Beschreibung:**

Befindet sich im Eigentümernamen das Zeichen & wird eine nichtvalide XML-Exportdatei erstellt.

Bemerkung:

Das ET-Zeichen wird maskiert, so dass KAVDI eine valide XML-Exportdatei erstellt.

Konfigurationslabel**Bemerkung:**

Folgende Konfigurationslabel stehen zur Vordefinition der Schnittstelle frox FX-Survey zur Verfügung:

K_FROX_FX_SURVEY_EXPORT_FN = "frox_fx_survey_export.xml"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_FN = "frox_fx_survey_import.xml"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_FN_KMD = "messdaten_frox_fx_survey.kmd"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_FN_KBD = "koordinaten_frox_fx_survey.kbd"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_PN_XSL_KMD = "\$GOS_KAVDI_ROOT\$/config/messauswertung/formate/xslt"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_FN_XSL_KMD = "KIVID-Feld-To-KAVDI-Messdatenprotokoll.xml"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_PN_XSL_KBD = "\$GOS_KAVDI_ROOT\$/config/berechnung/formate/xslt"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_FN_XSL_KBD = "KIVID-Feld-To-KAVDI-Koordinateneingabe.xml"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_FN_XSL_GG = "Frox-EmbeddedData-To-Grafbat.xml"

K_FROX_FX_SURVEY_IMPORT_GRAFBAT_OPTIONEN_NP = "-b -kp:0 -kq:0"

BETA-Version.Build 20.11.2016

Export-/Import Schnittstelle: frox FX S-Kataster

Anführungszeichen im AAA-Bestand

Beschreibung:

Wenn in Texten ein Anführungszeichen steht muss dieses maskiert werden, da sonst die XML-Datei nicht valide ist.

Bemerkung:

Korrigiert.

Die Anführungszeichen werden nun in " maskiert.

QGIS-Plugin: KAVDI Layer-Importer

Protokollfenster

Beschreibung:

Es sollte ein Protokoll geschrieben werden in dem die Abläufe des Importers nachvollzogen werden können.

Bemerkung:

Im QGIS- Protokollfenster wurde eine Registerkarte KAVDI Layer-Importer hinzugefügt, in dem der Programmablauf dokumentiert wird. Es wird auf Fehler hingewiesen und der Kommunikationsablauf protokolliert.

Sonderzeichen im Benutzernamen

Beschreibung:

Umlaute bzw. Sonderzeichen im Benutzernamen führen zur Fehler beim Start des Plugins.

Bemerkung:

Der Fehler wurde behoben.

UNC-Netzwerkadressen

Beschreibung:

Ist KAVDI auf einem Netzwerkpfad installiert, der über eine UNC-Adresse angesprochen wird (\\Servername\Freigabename), werden die Layer nicht in QGIS eingebunden und es kommt zu Fehlermeldungen.

Bemerkung:

Die Verwendung von UNC-Adressen ist seitens der Erweiterungssprache Python problematisch. Das aktuelle Arbeitsverzeichnis wird nicht korrekt bereitgestellt, so dass die räumlichen Datenbanken, die KAVDI zur Visualisierung eines Projektes QGIS erstellt, nicht gefunden werden. Folgender Workaround führt zur Lösung des Problems:

In der Startdatei von QGIS muss vor dem Aufruf von QGIS die Umgebungsvariable **KD_AKT_PROJEKTVERZEICHNIS** wie folgt gesetzt werden:

set KD_AKT_PROJEKTVERZEICHNIS=%~dp1

Durch diese Zuweisung beinhaltet die Umgebungsvariable das aktuelle Arbeitsverzeichnis. Diese wird dann im KAVDI Layer-Importer zur Lokalisierung der Datenbanken verwendet. Die Startdatei von QGIS befindet sich im bin-Verzeichnis ihrer QGIS-Installation. In der LTR-Version heißt die Datei qgis-ltr.bat; ansonsten qgis.bat.

Kommunikationsschnittstelle QGIS

Information: KAVDI-Layer-Plugin

Bemerkung:

Das Plugin KAVDI-Layer-Importer in der Version 0.0.12 steht im Erweiterungsrepositorium zur Verfügung. Bitte in QGIS unter den Erweiterungen (verwalten und installieren) das Plugin aktualisieren.

Flächenhafte Objekte aus Flächenberechnung

Beschreibung:

Durchgeführte Flächenberechnungen sollten auch flächenhafte Objekte in QGIS erzeugen.

Bemerkung:

Wenn unter den Modulparametern einer Flächenberechnung die Objektkennung definiert ist, dann wird ein entsprechendes Flächenobjekt in QGIS erstellt.

Auch die Module Erdmassenberechnung und Rechtwinkelgebäude erzeugen in QGIS flächenhafte Objekte.

Art der Festlegung bei Rechtsflächen

Beschreibung:

Bei den Rechtsflächen fehlt das Attribut Art-der-Festlegung. Anhand dieses Attributes kann die Art der Fläche (Baulast etc.) erkannt werden.

Bemerkung:

Die Datenbank wurde um das Attribut Art_der_Festlegung und ein weiteres Attribut erweitert, in dem die Art beschrieben wird. Im AAA-Bestand wird im Attribut Art_der_Festlegung nur ein Code vorgesehen. Dieser wird durch KAVDI aufgelöst und die Beschreibung in einem zusätzlichen Attribut hinterlegt.

Für die Auflösung der Codes ist das SQL-Script post-nas-import.sql zuständig, welches sich im Verzeichnis .\bin\alkis unterhalb der KAVDI-Installation befindet. Änderungen an diesem Script wirken sich auf den Inhalt der Datenbank aus und sollten nur mit Vorsicht vorgenommen werden !

Kreisbögen

Beschreibung:

Kreisbögen werden in QGIS nicht dargestellt

Bemerkung:

Die bogenförmigen Geometrien des AAA-Bestandes werden zur Darstellung in QGIS aufgelöst und durch Polygone approximiert. Die Pfeilhöhe der Polygonseiten zum Kreisbogen ist auf 5mm festgelegt.

Zonen

Beschreibung:

KAVDI eliminiert standardmäßig die Zonenkennziffer/Meridianstreifen aus der Koordinate. Das darf bei "EPSG:31467 DHDN / 3-degree Gauss-Kruger zone 3" nicht gemacht werden. Hier kommt es zu Fehlern bei georeferenzierten Layern.

Bemerkung:

Korrigiert

Visualisierung PANDA/FA

Beschreibung:

Unter den Projekteigenschaften kann die QGIS-Kommunikationsschnittstelle parametrisiert werden. Der Schalter "Datenbanken zur Visualisierung von PANDA erstellen" hat keine Wirkung. Die Datenbanken werden immer angelegt.

Bemerkung:

Korrigiert

BETA-Version.Build 07.12.2016

Flächenberechnung/Flächenmanager

Thüringen: Flurstücksnachweis

Beschreibung:

Bei einem erfassten alten Flurstück fehlt im "Alten Bestand" das Gemarkungskennzeichen.

Bemerkung:

Korrigiert.

Thüringen: Flurstücksnachweis

Beschreibung:

Überschrift Zerlegung oder Sonderung muss um den Eintrag Verschmelzung ergänzt werden, da auch die Verschmelzung mit diesem Formular dokumentiert wird.

Bemerkung:

Korrigiert.

Jetzt: **Zerlegung, Sonderung oder Verschmelzung**

Sachsen-Anhalt: Flurstücksnachweis

Beschreibung:

Es wird nur eine Lagebezeichnung im Flurstücksnachweis protokolliert, obwohl mehrere zum Flurstück über den Flächenmanager eingegeben wurden.

Bemerkung:

Korrigiert.

Es werden nun alle (max. 4) Lagebezeichnungen im Flurstücksnachweis protokolliert.

Flächenberechnungsheft NRW: Nutzungsart

Beschreibung:

Im Flächenberechnungsheft NRW fehlt unter dem alten Bestand der Wert der Nutzungsart, obwohl sie bei der Flächenerfassung definiert wurde.

Bemerkung:

Korrigiert.

Hinweis:

Im Modul Flächenerfassung: alter Bestand, können mehrere alte Flurstücke erfasst werden. Hier muss die Nutzungsart als Zeilenelement hinzugefügt werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeile mit der das alte Flurstück erfasst wird und wählen aus dem Kontextmenü den Eintrag Zeile: Eigenschaften. Über die Kontextmenüfunktion Element->einfügen können Sie nun den Wert zur Nutzungsart nach erfassen.

Im Zuge der Entwicklung mit räumlichen Datenbanken ist geplant, die Nutzung aus der Verschneidung der Geometrien der Flurstücke und Nutzungsarten von KAVDI berechnen zu lassen.

Kommunikationsschnittstelle QGIS

Information: KAVDI-Layer-Plugin

Beschreibung:

Das Plugin KAVDI-Layer-Importer in der Version 0.0.15 steht im Erweiterungsrepositorium zur Verfügung.

Bemerkung:

Bitte in QGIS unter den Erweiterungen (verwalten und installieren) das Plugin aktualisieren.

Speichern Dialog nach Start von QGIS

Beschreibung:

Nach dem Start von QGIS und dem Laden der KAVDI-Layer kann es vorkommen, dass QGIS den Dialog Speichern anzeigt, der dann mit Abbrechen quittiert werden muss.

Bemerkung:

Der Kommunikationsaufbau zwischen QGIS und KAVDI wurde optimiert, so dass der Dialog zum Speichern nicht mehr angezeigt wird.

Workflow

Beschreibung:

Wenn ein KAVDI-Projekt geschlossen wird sollte sich auch QGIS automatisch schließen.

Bemerkung:

QGIS schließt sein Projekt, sobald das KAVDI-Projekt geschlossen wurde. Dabei wird die Startdatei (kavdi.qgs) aktualisiert. Öffnet KAVDI anschließend ein anderes Projekt, braucht QGIS nicht mehr neu gestartet werden sondern es öffnet automatisch das neue Projekt.

Fazit:

Ein Projektwechsel in KAVDI zieht auch automatisch ein Projektwechsel in QGIS nach sich.

Automatischer Start von QGIS

Beschreibung:

Wenn in einem KAVDI-Projekt definiert ist, dass QGIS zur Visualisierung der Daten genutzt werden soll, dann sollte QGIS direkt nach dem Öffnen des KAVDI-Projektes automatisch starten.

Bemerkung:

QGIS startet nun automatisch, wenn ein KAVDI-Projekt geöffnet wird, in dem definiert ist, dass QGIS zur Visualisierung genutzt werden soll. (K_DATABASE_SPATIALITE_AKTIV = J)

Berechneter Punkt wird erst nach Neuberechnung in QGIS angezeigt.

Beschreibung:

Wenn ein Punkt in KAVDI während der Dialogverarbeitung berechnet wird, dann wird er nicht immer gleich in QGIS angezeigt.

Bemerkung:

Korrigiert.

Je nach Koordinatenreferenzsystem muss die Zonen- bzw. der Meridianstreifenkennziffer vom Rechtswert eliminiert werden. Dies wurde bei der Dialogverarbeitung nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen zu den Rechtsflächen

Beschreibung:

In der von KAVDI bereitgestellten Datenbank für QGIS, sollen weitere Informationen aus dem AAA-Bestand bereitgestellt werden:

- Art der Festlegung

Bemerkung:

Attribut wurde hinzugefügt. Der Code und eine Beschreibung zur Art der Festlegung stehen nun in der Datenbank zur Verfügung.

Für die Auflösung der Codes ist nicht mehr das SQL-Script post-nas-import.sql zuständig, welches sich im Verzeichnis `.bin\alkis` unterhalb der KAVDI-Installation befindet. Die Beschreibungen ermittelt KAVDI nun aus den Definitionsdateien die sich im Verzeichnis `.bin\alkis\NAS_6.0.1` befinden.

Weitere Informationen zu den Gebäuden

Beschreibung:

In der von KAVDI bereitgestellten Datenbank für QGIS sollen weitere Informationen aus dem AAA-Bestand bereitgestellt werden:

- Herkunft (AX_Datenerhebung)
- Gebäudefunktion
- Bauteil
- Bauwerksfunktion

Bemerkung:

Die Attribute wurden hinzugefügt. Der Code und die entsprechenden Beschreibungen zu den Attributen stehen nun in der Datenbank zur Verfügung.

Für die Auflösung der Codes ist nicht mehr das SQL-Script post-nas-import.sql zuständig, welches sich im Verzeichnis `.bin\alkis` unterhalb der KAVDI-Installation befindet. Die Beschreibungen ermittelt KAVDI nun aus den Definitionsdateien die sich im Verzeichnis `.bin\alkis\NAS_6.0.1` befinden.

Ausnahme:

Da für das Attribut Herkunft (AX_Datenerhebung) keine Definitionsdatei existiert, ist für die Auflösung der Codes das SQL-Script post-nas-import.sql zuständig. Änderungen an diesem Script wirken sich auf den Inhalt der Datenbank aus und sollten nur mit Vorsicht vorgenommen werden!

Punktauswahl automatisch aktivieren

Beschreibung:

Falls in KAVDI ein Berechnungsmodul ausgewählt wird, sollte sich in QGIS automatisch die Punktauswahl aktivieren, damit dort gleich die Punkte für die Berechnung gepickt werden können.

Bemerkung:

Bei der Auswahl von Berechnungsmodulen und beim Start des Datenbankeditors aktiviert sich nun automatisch die Punktauswahl in QGIS. Die Koordinatendirekteingabe aktiviert die Digitalisierungsfunktion in QGIS. Beim Start der Eigentümerliste aktiviert sich in QGIS automatisch die Flächenauswahl, so dass direkt Flächen selektiert werden können um sich die Eigentümer anzeigen zu lassen.

Digitalisierungsfunktion

Beschreibung:

Funktion zur Digitalisierung von Objekten aus Luftbildern.

Bemerkung:

Im KAVDI-Layer-Importer ist eine Digitalisierungsfunktion integriert. Ist die entsprechende Schaltfläche aktiviert, liefert QGIS die geklickte Position an KAVDI. Wenn in KAVDI die Koordinatendirekteingabe aktiv ist, übernimmt KAVDI diese Koordinate und protokolliert sie im Berechnungsdokument.

Wenn in KAVDI das Modul zur Koordinatendirekteingabe ausgewählt wird aktiviert sich in QGIS automatisch die Digitalisierungsfunktion.

Fügt man in QGIS ein Layer mit Luftbildern hinzu, kann sich der Koordinatenbezug des QGIS-Projektes ändern. Bei der Digitalisierung ist darauf zu achten, dass das richtige Bezugssystem (idR. EPSG-Code 25832) eingestellt ist.

Eigentüternachweis

Beschreibung:

Eigentüternachweis in QGIS realisieren.

Bemerkung:

Der KAVDI-Layer-Importer stellt ab Version 0.0.14 eine Schaltfläche für den Eigentüternachweis zu Verfügung. Wird dieser aktiviert und anschließend ein Flurstück angeklickt, öffnet sich in KAVDI der Dialog zur Eigentümerliste und das entsprechende Flurstück wird in die Auswahl geladen.

Pfeilhöhe der approximierten Kreisbögen

Beschreibung:

Die Pfeilhöhe der approximierten Kreisbögen ist zur Zeit mit 5mm festgelegt. Dieser Parameter sollte über die Konfigurationsdatei verändert werden können.

Bemerkung:

Die maximale Pfeilhöhe kann mit dem Konfigurationslabel `K_DATABASE_SPATIALITE_MAX_PFEILHOEHE` in der Hauptkonfigurationsdatei bzw. in der Projektvorlage voreingestellt werden. Ist das Label nicht definiert wird eine maximale Pfeilhöhe von 5mm zur Annäherung der Kreisbögen verwendet.

BETA-Version.Build 22.12.2016

Datenbankeditor

Fachdatenverbindung

Beschreibung:

Einige Ämter nutzen die Fachdatenverbindungen um Informationen zum Punkt zu speichern, die über eine Netzwerkadresse (URL) zu erreichen sind. In KAVDI kann dann im Datenbankeditor die Information mit einem Klick auf die URL über den installierten Browser angezeigt werden. So kann z.B. ein Amt über die Fachdatenverbindung ein Rissystem zur Verfügung stellen. Falls diese Netzwerkadresse für die Nutzung im lokalen Netz eingerichtet ist, kann diese außerhalb des internen Netzes nicht verwendet werden. In einigen Fällen reicht es aus, die Teile der URL auszutauschen damit die Informationen auch über das Internet nutzbar sind.

Bemerkung:

In KAVDI können nun zwei Konfigurationslabel gesetzt werden, mit der Teile der URL ausgetauscht werden können:

- **K_DB_EDITOR_FDV_URL_REPLACE_SRC**
- **K_DB_EDITOR_FDV_URL_REPLACE_DEST**

Beispiel:

In der Fachdatenverbindung ist zu einem Punkt folgende Netzwerkadresse gespeichert:

- **<http://riss.amt.local/bin/rissverwaltung.pl?name=4711>**

Diese Adresse ist nur lokal im Intranet aufrufbar. Damit sie auch von Außen nutzbar ist, müsste sie wie folgt lauten:

- **<http://www.stadt-irgendwo.de/infoserver/bin/rissverwaltung.pl?name=4711>**

Über die Konfigurationsvariable kann nun der Teil, der auszutauschen ist, definiert werden:

- **K_DB_EDITOR_FDV_URL_REPLACE_SRC = "http://riss.amt.local/"**
- **K_DB_EDITOR_FDV_URL_REPLACE_DEST = "http://www.stadt-irgendwo.de/infoserver/"**

Klickt man nun im KAVDI-Datenbankeditor auf die URL **<http://riss.amt.local/bin/rissverwaltung.pl?name=4711>**, wird der entsprechende Teil ersetzt und der Browser zeigt die URL **<http://www.stadt-irgendwo.de/infoserver/bin/rissverwaltung.pl?name=4711>** an. Die Fachdatenverbindung wird in KAVDI hierbei nicht verändert.

Standardeinstellung zum Start von QGIS

Beschreibung:

Die Standardeinstellung von Start von QGIS sollte auf Nein vordefiniert sein. Bevor die Schnittstelle hinsichtlich der EPSG-Codes etc. nicht konfiguriert ist, sollte das Erstellen der räumlichen Datenbanken nicht durchgeführt werden.

Bemerkung:

Die Standardeinstellung zum Start von QGIS ist Nein. Der automatische Start kann vom Anwender mit Hilfe des Konfigurationslabel **K_DATABASE_SPATIALITE_AKTIV** definiert werden.

Der Eintrag **K_DATABASE_SPATIALITE_AKTIV = J** bedeutet, dass QGIS automatisch gestartet wird, wenn das Projekt geöffnet wird.

Kommunikationsschnittstelle QGIS

Gebäude

Beschreibung:

Objekte der Art:

- AX_Turm
- AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
- AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk
- AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

sollten auch in die Gruppe der Gebäude inkl. des Attributes Bauwerksfunktion integriert werden.

Bemerkung:

Realisiert.

Flurstücksfolge

Beschreibung:

Das Attribut Flurstücksfolge sollte in QGIS zu den Flurstücken zur Verfügung gestellt werden.

Bemerkung:

Die Attributtabelle der Flurstücke in QGIS wurde um die Information Flurstücksfolge und Flurstückskennzeichen erweitert.

Transparenz: Gebäude

Beschreibung:

Wenn Gebäude auf mehreren Flurstücken liegen, dann werden vom Gebäude die Flurstücksgrenzen überdeckt, so dass die Grenzen nicht sichtbar sind.

Bemerkung:

Für die Gebäudelayer wurde eine Transparenz von 10 % voreingestellt, so dass die überdeckten Grenzen sichtbar sind.

Modifizierte Altpunkte: Flächenübertrag

Beschreibung:

Wenn ein alter Punkt modifiziert wurde, überträgt KAVDI alle flächenhaften Objekte an denen der Punkt beteiligt ist in den Projektspeicher. Damit werden in QGIS die Auswirkungen der geänderten Koordinaten an den flächenhaften Objekten sichtbar gemacht.

Diese Funktionalität sollte über einen Schalter einstellbar gemacht werden.

Bemerkung:

Unter den Projekteigenschaften -> QGIS ist ein Schalter hinzugefügt worden:

Modifizierte Altpunkte: Flächenhafte Objekte nachladen

Hiermit kann die Funktionalität an- bzw. abgeschaltet werden.

Detaillierte Punktinformationen

Beschreibung:

Es sollte in QGIS die Möglichkeit geben, dass z.B. nur die veränderte Altpunkte angezeigt werden.

Bemerkung:

Der KAVDI-Layer-Importer (0.0.16) erzeugt nun in der Gruppe Projekt eine Untergruppe K_Punkte in der folgende Layer angeboten werden:

- **Gesamt**
 - Alle Punkte, die sich im Projektspeicher (interne Datenbank) befinden
- **Benutzte, unveränderte Altpunkte**
 - Altpunkte, die bei der Berechnung verwendet, aber nicht verändert wurden.
- **Veränderte Altpunkte**
 - Altpunkte, die verändert wurden. Diese Punkte werden mit der alten (!) Genauigkeitsstufe ausgestaltet. Das hat den Vorteil, dass man erkennen kann, ob die Veränderung berechtigt ist. Hat ein Altpunkte bereits eine hohe Genauigkeit, ist in der Regel eine Koordinatenänderung nicht sinnvoll. Bei der Anzeige der veränderte Altpunkte sollte also kein Punkt mit hoher Genauigkeit auftauchen.
- **Unbenutzte Altpunkte**
 - Altpunkte, die nicht verwendet und auch nicht verändert wurden.
- **Neupunkte**
 - Punkte, die bisher noch nicht im Datenbestand waren.

Auf Punkt zentrieren

Beschreibung:

Mit einem Klick auf ein Arbeitskennzeichen im KAVDI-Dokument sollte in QGIS auf den Punkt zentriert werden.

Bemerkung:

Klickt man im Berechnungsdokument mit der rechten Maustaste auf ein Arbeitskennzeichen wird in KAVDI im Kontextmenü der Eintrag "Zeige Punkt in QGIS" angeboten. Nach Auswahl des Menüpunktes wird in QGIS die Grafik auf den Punkt zentriert.

Klickt man im Datenbankeditor auf einen Punkt, so wird auch hier auf den Punkt in QGIS zentriert.

Messauswertung

Messauswertung XML-Dateien

Beschreibung:

Bei der Erstellung eines Messdatenprotokolls mit XML-Stylesheets wird ein vorhandenes Messdatenprotokoll immer überschrieben, auch wenn "Anhängen" ausgewählt wurde.

Bemerkung:

Korrigiert.

Update V12.4.1

Messauswertung

KIVID-Feld / Geograf Feld

Beschreibung:

Wenn Messdatenprotokolle aus den Systemen KIVID-Feld oder auch Geograf Feld erstellt wurden, kann es vorkommen, dass polare Standpunkte mehrfach dokumentiert werden, obwohl auf dem Standpunkt nur einmal gemessen wurde. Dies passiert dann, wenn im Felde, während einer polaren Messung, z.B. eine Streckenkontrolle gerechnet wurde, oder zwischendurch ein weiterer Anschlusspunkt angezielt worden ist. In so einem Fall dupliziert die Feldsoftware den Standpunkt.

Diese duplizierte Standpunkte müssen wieder zusammengefasst werden. Ansonsten werden Beobachtungen in die Ausgleichung eingeführt, die nicht gemessen worden sind.

Bemerkung:

Unter den Parametern zur Messauswertung wurden zwei Schalter hinzugefügt:

- Messdatenprotokoll: bereinige duplizierte Standpunkte
- Messdatenprotokoll: bereinige verschachtelte Messdatenansätze
 - Der Schalter: "Messdatenprotokoll: bereinige duplizierte Standpunkte" bewirkt, dass die duplizierten Standpunkte wieder zu einem Standpunkt zusammengefügt werden. Duplizierte Standpunkte werden anhand der Werte der Messelemente bei den Anschlusspunkten erkannt. Sind diese gleich dann handelt es sich um einen duplizierten Standpunkt.
 - Der Schalter: "Messdatenprotokoll: bereinige verschachtelte Messdatenansätze" verschiebt Messdatenansätze, wenn sie sich innerhalb eines Messdatenansatzes befinden, der noch nicht abgeschlossen ist. Der Messdatenansatz wird dann hinter den betroffenen Ansatz verschoben.

KAVDI.Mobil

Absturz beim Verlassen der Parametereinstellungen

Beschreibung:

Es kann vorkommen, dass beim Verlassen der Parameter zu KAVDI.Mobil das Programm nicht mehr reagiert.

Bemerkung:

Korrigiert.

Hinweis:

Der Fehler konnte hier im Support nur auf einem Windows XP-Rechner nachvollzogen werden.

Update V12.4.2

Länderversion Sachsen-Anhalt

Bestimmung LTK

Beschreibung:

Bei der LTK-Bildung wurden eingelesene Punkte nicht gefunden.

Bemerkung:

Korrigiert.

Update V12.4.3

Länderversion Mecklenburg-Vorpommer

MV: Nachweis Punktidentität

Beschreibung:

Altpunkte werden gleichzeitig als veränderte und unveränderte Punkte gelistet.

Bemerkung:

Korrigiert.

Update V12.4.4

Allgemein:

Bögen

Beschreibung:

In manchen ALKIS-Datenbeständen kann es vorkommen, dass Linien als Kreisbögen definiert sind, aber aufgrund von Koordinatenrundungen mathematisch keine Kreisbögen, sondern Geraden sind. Es gibt zudem den Fall, dass KAVDI für den Kreisbogen ein sehr großen, unrealistischen Radius berechnet. Es sollte dem Anwender die Möglichkeit gegeben werden, ab wann ein Radius unrealistisch ist und die Linie dann als Gerade betrachtet wird.

Bemerkung:

In der Hauptkonfigurationsdatei von KAVDI kann ein Wert für einen Radius definiert werden, ab dem der Bogen als Gerade interpretiert wird. Ist die Variable nicht definiert, wird der berechnete Radius verarbeitet. Wenn die Variable definiert ist, vergleicht KAVDI den berechneten Radius mit dem definierten und falls der berechnete Radius größer ist, wird der Kreisbogen als Gerade interpretiert. Die Bogenkennziffer wird dabei auf 0 gesetzt, damit man im Datenbestand erkennen kann, dass katasterteknisch diese Linie eigentlich ein Kreisbogen sein sollte. Bei einer richtigen Geraden ist die Bogenkennziffer undefiniert.

Das Label für die Definition des Radius (m) lautet:

K_NAS_IMPORT_FROM_A_RADIUS_OF_IS_STRAIGHT_LINE =

Update V12.4.5

Allgemein:

Umnummerierung Bereich

Beschreibung:

Bei der Umnummerierung Bereich verlangt das Modul nach einer Punktart. Diese gibt es in ALKIS nicht mehr.

Bemerkung:

Das Modul wurde überarbeitet. Ist ein ALKIS-Projekt aktiv, wird die Punktart nicht mehr abgefragt.

NAS-Import

Beschreibung:

Beim NAS-Import fehlen beim ersten Punktobjekt der Lagepunktort.

Bemerkung:

Wenn sich in einer NAS-Datei mehrere Koordinatenreferenzsysteme Lage und Höhe befinden, kann es vorkommen, dass beim ersten Punktort das Standardreferenzsystem nicht zugeordnet wird. Der Punktort wird dann nicht übernommen.

Die Zuordnung wurde korrigiert; der Fehler ist behoben.

KAFKA-Konverter

Beschreibung:

In der Auftragsdatei für KAFKA sollten die Zonenkennziffern mit ausgegeben werden.

Bemerkung:

Je nach eingestelltem Koordinatenreferenzsystem (LST) wird der in KAVDI verwaltete Rechtswert um die Zonenkennziffer erweitert und so in der KAFKA-Auftragsdatei protokolliert.

Messdatenserver

Messgerätekonfiguration

Beschreibung:

Bei der Definition von GNSS-Empfängern werden keine Voreinstellungen übernommen. Gegebenenfalls können auch Einstellungen von Tachymetern überschrieben werden, wenn neue GNSS-Empfänger definiert werden.

Bemerkung:

Korrigiert.

Länderversionen.Sachsen-Anhalt

Koordinatenübernahme ins LTK

Beschreibung:

Die Zeilen lassen sich nicht alle deaktivieren.

Bemerkung:

Korrigiert

